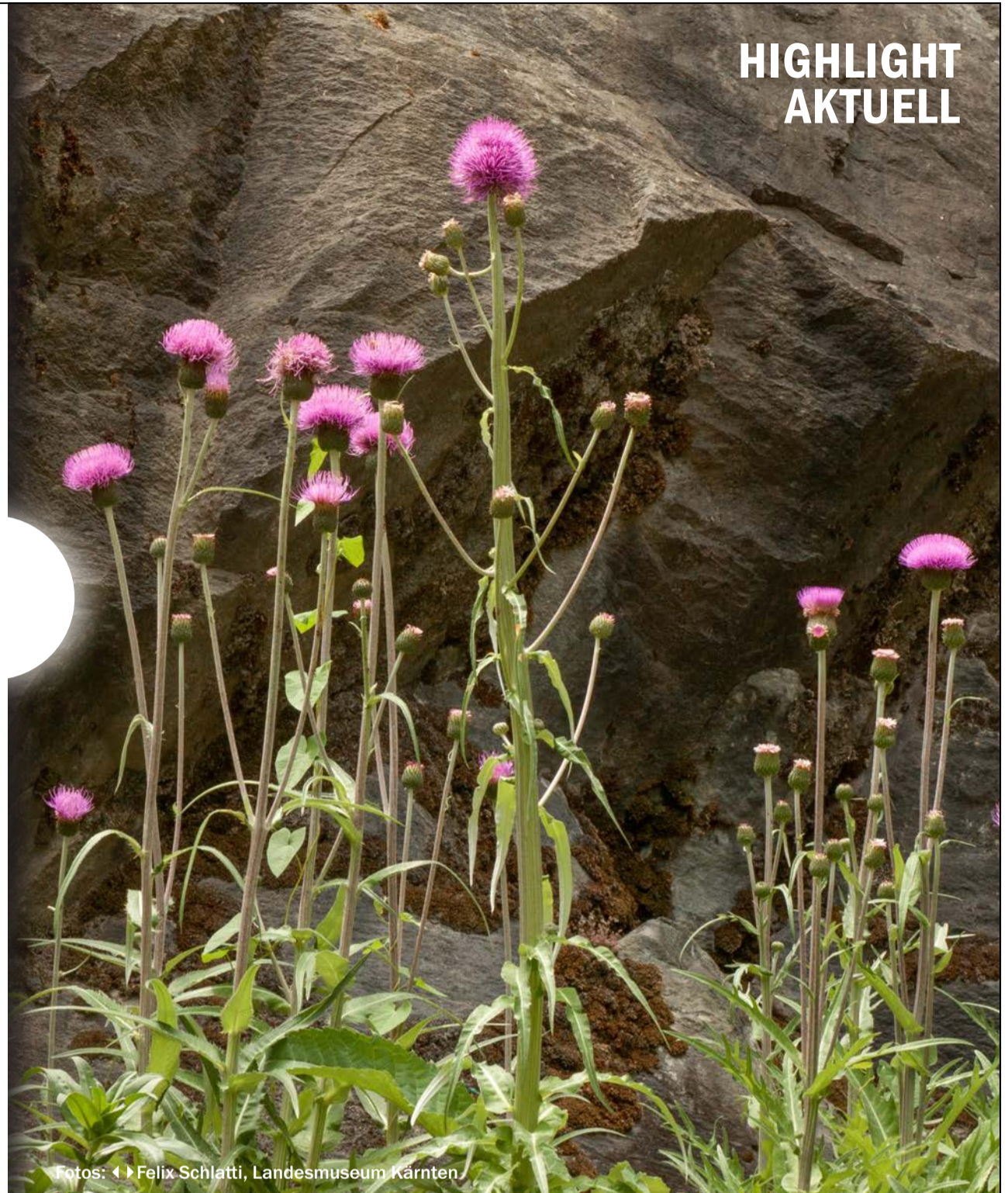


Filz-Kratzdistel *Cirsium heterophyllum*



Cirsium heterophyllum Blütendetail



Fotos: ◀ ▶ Felix Schlatti, Landesmuseum Kärnten

Ein schöner Bestand der Filz-Kratzdistel blüht derzeit im Hochstauden-Quartier des Botanischen Gartens in der Nähe des Wasserfalls. Die Pflanzen tragen etwa fünf Zentimeter große Blütenköpfe, die aus 200 bis 300 schmalen Einzelblüten zusammengesetzt sind. Sie werden gerne von Bienen, Hummeln, Tagfaltern und Schwebfliegen als Nahrungsquelle genutzt.

Cirsium heterophyllum wächst von Natur aus in feuchten Wiesen, in Gräben und an Bachufern sowie in montanen Hochstaudenfluren. Sie weist ein bemerkenswert großes Gesamtareal auf, das sich von West-Europa bis Sibirien erstreckt und neuerdings sogar die Insel Island umfasst.

In Österreich kommen 17 verschiedene Kratzdistel-Arten vor, von denen derzeit sechs im Botanischen Garten besichtigt werden können. Ein Merkmal vieler Kratzdisteln sind stachelig bewehrte Blätter und Sprossachsen. Während diese Bestachelung bei der Lanzen-Kratzdistel (*Cirsium vulgare*) oder der Erd-Kratzdistel (*C. acaule*) sehr stark stechend ist, fehlt sie bei der Filz-Kratzdistel fast vollständig. Die Art zeichnet sich durch weiche, oberseits kahle und unterseits weißfilzig behaarte Blätter aus. Während die Grundblätter und die unteren Stängelblätter fiederteilig sind, trägt der obere Bereich des Stängels einfache Blätter.

